Weihnachtspfarrbrief der
Pfarreiengemeinschaft
Kirchenlaibach – Mockersdorf

21.12.2025 – 11.01.2026
Nr. 21/ 2025 und Nr. 01/ 2026

FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN

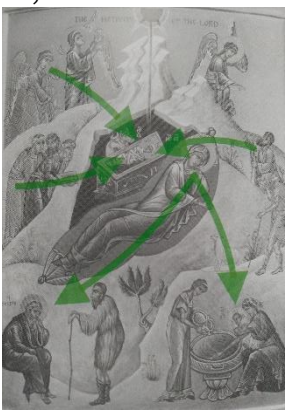
GOTT SCHÜTZE SIE IM NEUEN JAHR

Liebe Schwestern und Brüder,

vor einem Jahr habe ich in meinem Weihnachtsgruß über die Geburtsikone geschrieben; genauer gesagt über die Geometrie dieser Ikone. Damals habe ich Ihnen versprochen, in diesem Jahr über die sogenannte „Bewegung“ in der Ikone zu schreiben. Dies fällt umso leichter, als es einfacher zu erklären ist.

Es ist interessant, dass alle großen Festtagsikonen nicht nur eine statische Kompositionsstruktur aufweisen, sondern ihren theologischen Inhalt auch durch Bewegung, durch Rhythmus ausdrücken.

In der Geburtsikone ist die wichtigste Bewegung hin zu dem neugeborenen Jesuskind. Der ganze Himmel, der auf die Erde herabkommt, drückt damit sein Bekenntnis aus, dass dieses kleine Kind, dass Christus sein Schöpfer ist. Die Antwort der Schöpfung bei der Geburt Jesu kann man als Umkehrung dessen bezeichnen, was bei der Erschaffung der Welt passierte. Jede Person in diesem heiligen Bild bezeugt dem Neugeborenen Anbetung. Einige beten ihn in der Krippe an. Andere, wie die Engel, schauen zu Gott, dem Vater im Himmel, hinauf und beten so an. Die jungfräuliche Mutter Maria schaut staunend über das Mysterium der freiwilligen Anwesenheit Gottes hinunter auf ihren göttlichen Sohn, der gewaschen wird.



Ja, liebe Schwestern und Brüder, ich möchte glauben, dass das Fest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus auch in unser Leben positive Bewegung bringt und uns in unserem geistlichen Leben zu Gebet und Anbetung Ansporn gibt.

Das wünsche ich Ihnen und mir, zudem noch viel Freude und Liebe und den Frieden, den nur Christus geben kann.

Ihr Pfarrvikar
Damian Prokscha

Liebe Schwestern und Brüder,
„Scheiss Weihnachten“,
sagen manche – genervt von Konsum, von Stress und vom Zwang zur perfekten Stimmung. Vielleicht ist genau dieser genervte Ausruf der beste Einstieg, um sich daran zu erinnern, was hinter all dem eigentlich steht.

Denn die biblische Botschaft von Weihnachten hat nie mit Perfektion, Glitzer oder Konsum begonnen. Sie beginnt in einem Stall, am Rand der Stadt, weit weg von allem, was damals wichtig erschien. Da ist kein Glamour, keine Inszenierung, keine Macht – nur ein Kind, das in völliger Einfachheit geboren wird. Weihnachten erzählt von einem Gott, der nicht über den Menschen steht, sondern unter ihnen liegen will, im Stroh, im Dreck, mitten in der Zerbrechlichkeit des Lebens.

Der Kern der Weihnachtsbotschaft ist deshalb radikal schlicht:

Du bist nicht allein.

Gott kommt nicht zu den Starken, sondern zu denen, die frieren, zweifeln, kämpfen, müde sind. Zu denen, die sagen: „Scheiss Weihnachten“, weil sie gerade keinen Zugang zu diesem warmen, harmonischen Festbild finden.

Weihnachten sagt:
Das Licht kommt nicht, weil alles hell ist,
sondern *weil es dunkel ist*.
Frieden wird nicht versprochen, wenn alles gut läuft,
sondern dort, wo Menschen sich nach Frieden sehnen.
Hoffnung entsteht nicht aus Stärke,
sondern wächst im Schwachen.

Vielleicht liegt genau darin die befreiende Kraft dieser alten Erzählung:
Dass Gott nicht in Paläste geht,
sondern in Ställe.
Nicht zu Perfekten,
sondern zu Menschen, die mitten im Chaos stehen.
Nicht zu denen, die alles im Griff haben,
sondern zu denen, die rufen – wütend, verletzt, erschöpft.

Und vielleicht darf man deshalb ruhig sagen:
Scheiss Weihnachten.
Denn gerade dort beginnt das, weshalb Weihnachten überhaupt existiert:
Ein Licht, das auch dann brennt, wenn man es kaum sehen kann.

Euer/Ihr Pastoralreferent Robert Schultes

„Ich steh an deiner Krippe hier,
o Jesu, du mein Leben.“ (GL 256)

Die erste figürliche Krippenszene, die in der Kunstgeschichte bekannt ist, bildet in diesem Jahr das Titelbild unseres Weihnachtspfarrbriefes. Von Arnolfo di Cambio 1291 geschaffen steht sie in der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom und umgab ursprünglich die Krippe mit den Holzfragmenten der Krippe von Bethlehem, die dort verehrt werden. Die meisten Figuren blicken auf den kleinen Jesusknaben, den uns die Marienfigur auf ihrem linken Oberschenkel gestützt entgegenhält.
Zwei Gedanken beschäftigen mich beim Blick auf diese Figuren:

Den Blick nicht von Jesus wenden!
Im Schauen auf ihn, auf das Kind in der Krippe, auf den Mann am Kreuz, auf den Auferstandenen das Leben zu meistern versuchen. Immer wieder neu zu überdenken, wie ich mein Leben mit IHM und seiner Botschaft gestalten kann.

Mich an Jesus festhalten!
Ganz fest hält Maria ihren Sohn im Arm, ja sie umklammert ihn förmlich. Ich kann mich bei allem, was mir im Leben widerfährt an Jesus festhalten. Mag uns dieser Halt auch manchmal so klein wie ein Kind erscheinen; er ist der beste Halt und die festeste Stütze!

Deshalb lade ich Sie ein, zuhause oder in unseren Kirchen ihren Blick auf unsere Krippendarstellungen zu richten, vielleicht sogar länger davor zu stehen oder zu sitzen und bei Jesus zu verweilen. Machen Sie sich angesichts so vieler Krisen im großen und kleinen Weltgeschehen, im persönlichen Umfeld und Leben an IHM fest; umklammern Sie IHN, stützen Sie sich auf IHN.

So wünsche ich Ihnen ein friedvolles Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen für das neue Jahr!

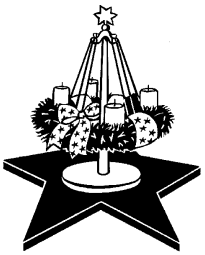
Ihr Pfarrer
Sven Grillmeier

Termine – Informationen – Aktuelles

In der „Zeit zwischen den Jahren“ bleibt von Dienstag, 23. Dezember bis einschließlich Mittwoch, 07. Januar das **Pfarrbüro** für den Parteiverkehr geschlossen. Der Jahresabschluss ist zu bewältigen und Liegengebliebenes aufzuarbeiten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis! In dringenden Fällen der Seelsorge sind wir natürlich für Sie da.

Für die Gestaltung einer kleinen, familiären **Feier am Heiligen Abend** gibt es eine Handreichung unseres Seelsorgeamtes. Sie ist im Geheft zum Hausgottesdienst enthalten, welches Sie mit dem letzten Pfarrbrief erhalten haben. Einige Restexemplare dieses Heftes sowie zwei Hefte mit Vorschlägen für Gottesdienste mit Erwachsenen oder Kindern liegen in unseren Kirchen auf. Einen weiteren Vorschlag für den Hl. Abend zuhause finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 26. Bitte lassen Sie den Hl. Abend nicht zu einem Tag des Kommerzes verkommen, sondern geben Sie ihm das religiöse Gepräge, das er verdient. **Aus diesem Grund wünscht Seine Exzellenz, unser Hochwürdigster Herr Bischof, dass am Heiligen Abend die Glocken der Pfarrkirchen um 19:00 Uhr zur Feier am Heiligen Abend in den Familien einladen.** Ein guter Abschluss des Hl. Abend ist übrigens der Besuch der Christmette um 22:00 Uhr in Kirchenlaibach!

Für die Haussegnung am Fest der Erscheinung des Herrn finden Sie ebenfalls im Gotteslob unter der Nummer 707, 7 einen Gebetsvorschlag.



Die Zweige für die **Adventskränze** verdanken wir in diesem Jahr in Kirchenlaibach den Familien Wolfgang Ziegler, Selbitz und Matthias Daschner und in Mockersdorf den Familien Bianca Busse und Anita Müller. Herzlicher Dank dafür! Ebensolcher Dank gilt dem Ehepaar Irmgard und Manfred Etterer, Frau Sandra Buchbinder und Frau Margit Kaiser, welche die mühsame Arbeit des Adventkranzbindens auf sich genommen haben. Den Adventskranz in Mockersdorf verdanken wir Bianca Busse, Brigitte Haberberger und Anita Müller.

Der Familie Wolfgang Ziegler, Selbitz verdanken wir den Christbaum in der Kapelle Ramlesreuth. In Kirchenlaibach danken wir ganz herzlich Familie Stiegler, aus der Falkenauer Straße für den **Christbaum** und für die Zweige an den Apostelleuchtern in der Pfarrkirche Familie Matthias Daschner. Der Baum in Mockersdorf wurde uns von Familie Alois Kausler zur Verfügung gestellt! Allen Baum- und Astspendern ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön!

Zweimal im Jahr sind beide Pfarrgemeinden aufgerufen, sich in den großen Anbetungsreigen der Diözese Regensburg einzugliedern und den **Tag der Ewigen Anbetung** festlich zu begehen. Für Mockersdorf sind dies der letzte Samstag im Oktober und der letzte Samstag im Dezember, heuer der 27. Dezember. Wir beginnen um 13:00 Uhr mit der Aussetzung des Allerheiligsten. Es finden folgende Betstunden statt:

13:00 Uhr Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau
14:00 Uhr Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau
15:00 Uhr Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas

Um 16:00 Uhr endet der Tag der Ewigen Anbetung mit der Andacht und dem Eucharistischen Segen.

Am Festtag des Hl. Johannes wird nach altem Brauch Wein zur Kirche gebracht, um darüber den Segen Gottes zu erflehen. Auch wir folgen diesem schönen Brauch beim Abschluss-Gottesdienst des Heiligen Jahres am Sonntag, 28. Dezember um 11:00 Uhr in Kirchenlaibach. Gerne können Sie dazu Ihren Wein mit in die Kirche bringen. Beim Anstoßen mit dem gesegneten **Johanneswein** sagt man: „Trink die Liebe des heiligen Johannes!“ Nach altem Volksglauben soll der Johanneswein bei vielerlei Beschwerden helfen.

Nach dem Gottesdienst sind Sie eingeladen, mit einem kleinen Schluck dieser Liebe auf Gesundheit und Wohlergehen anzustoßen.

Das Fest der Heiligen Familie, Sonntag, 28. Dezember beschließt das **Heilige Jahr** in den Ortskirchen. In Rom wird die Heilige Pforte von St. Peter noch bis zum Fest der Erscheinung des Herrn (06. Januar) geöffnet bleiben. Ihre Schließung am Fest Epiphanie durch den hl. Vater markiert das weltkirchliche Ende des 27. ordentlichen Heiligen Jahres unserer Kirche. Auch wir beenden das Heilige Jahr am Sonntag, 28. Dezember um 11:00 Uhr mit einem Festgottesdienst, der von den vereinigten Chören der Chorgemeinschaft Niederschönenfeld-Felgheim und des Chores „Accordissimo“ aus Wenzenbach unter Leitung von Florian Luderschmid mit der Pastoralmesse von Karl Kempter gestaltet wird. Schon jetzt herzliche Einladung! Die anderen Sonntagsgottesdienste und der übliche Rosenkranz vor der Hl. Messe entfallen!

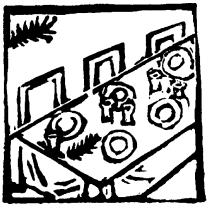
Einige Frauen der Pfarrei Mockersdorf haben sich seit dem Fest der Heiligen Familie 2014 zusammengefunden, um für die Familien unserer Pfarreiengemeinschaft und der ganzen Welt zu beten. Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat treffen sie sich dazu im Sommerhalbjahr um 19:00 Uhr und im Winterhalbjahr um 18:00 Uhr in der Dorfkapelle zu Plössen. Wir können also in diesem Jahr beim Jubiläums-Familiengebet am Sonntag, 28. Dezember 2025 um 18:00 Uhr auf elf Jahre **Familiengebet** zurückblicken. Ein herzliches Vergelt´s Gott den betenden Frauen für ihren unschätzbaren, stillen Dienst. Ad multos annos – Auf viele Jahre!

Am Donnerstag, 08. Januar um 14:00 Uhr treffen sich unsere Senioren der Pfarreiengemeinschaft wieder zum **Seniorentreff** im Pfarrheim Kirchenlaibach. Neben Kaffee und Kuchen warten gute Gespräche und ein Spielenachmittag auf Sie!

Unsere Vereine laden jeweils recht herzlich zur **Christbaumversteigerung**:

Freitag 09.01.2026	19:30	FFW Mockersdorf	Gasthof zur Sonne (Burucker) Neustadt/Kulm.
Samstag 10.01.2026	19:00	FFW Plössen	Gemeinschaftshaus Plössen

In Ramlesreuth entfällt auch in diesem Jahr die Christbaumversteigerung!



Am Samstag, 24. Januar sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf zu unserem schon traditionellen Hel**ferabend** eingeladen. Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam nach der Vorabendmesse im Pfarrheim Kirchenlaibach zusammensitzen, miteinander essen und ins Gespräch kommen. Es ergeht noch gesonderte schriftliche Einladung.

Am Dienstag, 20. Januar 2026 findet im Rahmen der **Gebetswoche für die Einheit der Christen** um 19:00 Uhr in der evang.-luth. Christuskirche ein Ökumenischer Gottesdienst statt.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Leitwort dabei wird ein Wort aus dem Epheserbrief sein: ***„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung eurer Berufung» (Eph 4,4)***.

Im Jahr 2026 feiern wir die **Erstkommunion** für die ganze Pfarreiengemeinschaft am Sonntag, 03. Mai um 10:00 mit der Hl. Messe und um 17:00 Uhr mit der Dankandacht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach!

Der **Ägidiusritt 2026** findet am Sonntag, 20. September 2026 wie gewohnt um 14:00 Uhr statt. Bitte notieren Sie sich diesen Termin schon jetzt und geben Sie ihn bitte auch an möglichst viele Reiterinnen und Reiter weiter!

Die „Aktion Polenhilfe“ sowie die Exzellenzen Bischof Jan Wątroba und Bischof em. Kazimierz Górny danken sehr herzlich für die großherzige Hilfe, die Sie über viele Jahre durch Ihre Mess-Stipendien vielen Priestern der Diözese Rzeszów in Polen zuteilwerden ließen. Leider lässt in den letzten Jahren auch in Polen der Nachwuchs in den Priesterseminaren nach, so dass auch dort Priestermangel herrscht und „fremde“ Messintentionen nicht mehr angenommen werden können. Aus diesem Grund wurden wir gebeten, in Zukunft keine Mess-Stipendien mehr nach Rzeszów zu senden.
Da aber im Mai dieses Jahres unsere langjährige Urlaubsvertretung Sahaya Thatheus Thomas in seiner Heimat Indien zum Bischof geweiht worden ist, haben wir mit ihm den besten Verbindungsmann zur nordindischen Diözese Simla-Chandigarh. Msgr. Sahaya Thatheus Thomas nimmt dankbar und sehr gerne Messstipendien von uns an und verteilt sie auf seine Diözesanpriester. Ab sofort heißt es also nicht mehr „Mess-Stipendien für Polen“ sondern **„Mess-Stipendien für Indien“**! Auch hier vertrauen wir auf Ihre Großzügigkeit!
Ab sofort können Sie also Mess-Stipendien für Indien im Pfarrbüro abgeben. Über das Bischöfl. Ordinariat

Regensburg werden die Stipendien direkt mit der Diözese Simla-Chandigarh abgerechnet. Vergelt´s Gott!

Die Pfarrkirche Kirchenlaibach braucht Ihre Hilfe. Alle drei Wochen am Freitagvormittag wird unsere Kirche von Staub und Dreck befreit. Zu diesem **„Kirchenputzen“** werden immer fleißige Damen und Herren benötigt! Wer von Ihnen ist bereit, sich von Frau Wilfling (Tel. 09275/ 250) in regelmäßigen Abständen einteilen zu lassen? Sie können sich auch gerne im Pfarramt melden!

Die **ökumenische Nachbarschaftshilfe "Der Kleine Dienst"** bietet ihre Unterstützung an. Im Gemeindebereich Speichersdorf übernehmen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ältere, alleinstehende oder bewegungseingeschränkte Personen Fahrdienste zum Einkaufen, Ärzten oder Physiotherapeuten. Sie erledigen aber auch Einkäufe und Botengänge. Weiterhin bieten sie Begleitung bei Spaziergängen, Besuchsdienste im Luise-Elsässer-Haus oder auch zuhause an.

Neue Mitarbeiter sind jederzeit willkommen. Auskünfte erteilen gerne Frau Evi Brunner (Tel.:09275/ 1417) oder Frau Claudia Hauer (Tel.: 09275/ 7000) bzw. das Evang.-Luth. Pfarramt (Tel.: 09275/ 839) bzw. das Röm.-Kath. Pfarramt (Tel.: 09275/ 97190).

Gruß aus der Kita St. Franziskus

Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,
liebe Familien!

**„Weihnachten ist kein Datum.
Es ist ein Gefühl."**

(Edna Ferber)

Wenn die Tage kürzer werden und die Lichter in den Fenstern heller strahlen, beginnt für uns in der Kita eine ganz besondere Zeit. Die Kinder erzählen voller Staunen von funkelnden Sternen, von duftenden Plätzchen und von der Vorfreude auf das Christkind. In Ihren Augen wird sichtbar, was Weihnachten im Herzen bedeuten kann: Hoffnung, Geborgenheit und ein tiefes Vertrauen darauf, dass das Licht stärker ist als jede Dunkelheit.

Wir schauen auf ein Jahr zurück, in dem es unser wunderbares Kita-Team auch in sehr fordernden und turbulenten Zeiten immer wieder geschafft hat, mit Herz, Humor, einer großen Portion Geduld und vor allem viel Flexibilität den Kita-Alltag für unsere ca. 80 Kinder zu einer schönen, ereignisreichen, spannenden, lehrreichen und fröhlichen Zeit zu machen.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Kita-Familien, dem Elternbeirat und allen ehrenamtlichen Helfern für ihre Mitwirkung in unserer Einrichtung. Den Mitarbeitern des

Bauhofs, unseren „orangen Engeln", gilt ebenfalls unser besonderer Dank, da sie immer da sind, wenn wir sie brauchen und auch in stressigen Zeiten jederzeit noch ein Lächeln und ein paar lustige Worte für uns übrighaben.
Ebenfalls danken wir von Herzen unserem Trägervertreter Herrn Pfarrer Sven Grillmeier für sein allzeit offenes Ohr.

Gemeinsam gestalten wir einen Ort, an dem Kinder nicht nur lernen und wachsen, sondern sich auch sicher, gesehen und willkommen fühlen. Dieses Miteinander macht eine Kita zu einem besonderen Ort für unsere Kleinsten.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und ein tolles Jahr 2026.

Herzlichst Ihre
Claudia Tretter
und das gesamte Team
der Katholischen Kindertagesstätte St. Franziskus

KINDERGARTEN SANTA MARIA

Liebe Gemeindemitglieder,

das vergangene Jahr war getragen von Wärme, Engagement und vielen kleinen und großen Momenten, die unseren Kindergarten zu einem Ort der

Geborgenheit und des Miteinanders gemacht haben. Wir danken Gott für jeden Tag voller Lachen und Lernen. So betreuen wir in unserem Kindergarten derzeit 39 Kinder. Jede und jeder einzelne ist uns wichtig, denn aus ihrer Neugier wächst unser gemeinsamer Weg des Lernens, des Vertrauens und der Zusammenarbeit.

Im Juni haben wir einen Ausflug in den Wildtierpark Mehlmeisel gemacht. Die Kinder durften dort zusehen, wie die Tiere gefüttert werden, und uns wurden einige interessante Eigenschaften zu den jeweiligen Tieren erzählt. Die Kosten für die Busfahrt wurden vom Kindergartenförderverein übernommen; vielen Dank dafür.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch unserem Elternbeirat. Sein Engagement, seine Ideen, Organisation und Unterstützung machen viele Projekte erst möglich. Danke, dass durch dieses tatkräftige Einbringen Brücken zwischen Familien und Einrichtung gebaut werden.

Ebenso danken wir allen Helferinnen und Helfern sowie allen Spenderinnen und Spendern. Ob beim Vorlesen, Kuchenspenden oder bei der tatkräftigen Unterstützung bei Veranstaltungen – ihre Zeit, ihre Präsenz und Bereitschaft, sich einzubringen, sind unbezahlbar. Danke, dass sie uns begleiten, inspirieren und stärken.

Dieses Jahr verabschieden wir unseren geschätzten Nikolaus, Herrn Würfl, der uns in den letzten 20 Jahren begleitet hat. Vielen Dank für den großen Einsatz, seine Herzlichkeit und dafür, dass er den Kindern jedes Jahr eine

besondere Freude bereitet hat. Es bleiben uns viele schöne Erinnerungen. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles Gute, viel Freude und Gesundheit.

Mit unserer Erzieherin Susi freuen wir uns über die Geburt ihrer Tochter. Mutter und Kind geht es gut. Das Team gratuliert von Herzen zu diesem wunderbaren Neuanfang. Wir wünschen Susi und ihrer Familie viel Glück, Kraft und Gottes Segen.
Frau Schnödt ist aus der Elternzeit zurück und unterstützt uns tatkräftig. Schön, dass sie wieder da ist.

Erwartungsvoll blicken wir mit Gottes Hilfe auf das kommende Jahr. Wir setzen auch weiterhin auf eine offene, kindgerechte Pädagogik, welche Kreativität, Respekt und Gemeinschaft fördert. Möge unser Kindergarten weiterhin ein Ort sein, an dem Kinder lachen, fragen und wachsen; ein Ort, an dem Familien zusammenkommen.

Gottes Segen für alle Familien, Erzieherinnen, Helferinnen, Helfer und Unterstützerinnen und Unterstützer!

Mit freundlichen Grüßen
Julia Pfeiffer
(Einrichtungsleitung)

Christen helfen Christen
im Heiligen Land e.V.

Seit über einem Jahr stehen die Aufsteller des Vereins „Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V.“ in unseren Kirchen.

Der gemeinnützige Verein unterstützt seit zehn Jahren u.a. christliche Olivenholzschnitzer- und Händlerfamilien in Betlehem. Seit zwei Jahren bleiben die Pilgergruppen im Heiligen Land schon aus. Im Großraum Betlehems stehen die Christen inzwischen wieder einmal am Rande eines wirtschaftlichen Abgrunds. Auf der einen Seite herrscht hohe Arbeitslosigkeit in den Bereichen des Pilger- und Tourismuswesens, im Hotel- und Gastronomiegewerbe. Der traditionelle Olivenholzwarenhandel funktioniert nur noch als Exporthandel. Betlehems Olivenholzläden bleiben geschlossen. Arbeitslosenversicherungen gibt es in Palästina nicht. Die Rücklagen der Familien sind mittlerweile aufgebraucht. Auf der anderen Seite steht die Ausgabenseite der meist kinderreichen Familien.

Was können wir tun? Wenn Sie für Weihnachten oder unter dem Jahr für Freunde und Bekannte, Familienangehörige oder einfach nur so kleine Olivenholzgeschenke aus Betlehem suchen oder sich selbst etwas Schönes gönnen wollen, dann berücksichtigen Sie bitte die Christen in Betlehem. Unter der Adresse www.bethlehemshop.de werden Sie sicher fündig!

Glühweinverkauf am Heiligen Abend

Auch in diesem Jahr können wir uns nach der Christmette in Kirchenlaibach wieder bei einer Tasse Glühwein in unserem Pfarrheim zusammenstellen. Bitte pflegen doch auch Sie den schönen Brauch, nach der Feier der Geburt unseres Herrn Jesus Christus noch etwas zusammenzubleiben, miteinander zu reden und sich so Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken. Herzlichen Dank und „Vergelt´s Gott“ an die Familie Nickl aus Nairitz, die diesen Dienst an der Gemeinschaft nun schon zum dritten Mal übernimmt!

dpsg

Unsere Pfadfinder informieren:

Warten aufs Christkind

Um Sie bei der Vorbereitung des Weihnachtsfestes zu entlasten, bieten unsere Pfadfinder auch in diesem Jahr am Heiligen Abend von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Betreuung für Kinder von 4 bis 13 Jahren an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,50 € und beinhaltet Essen und Getränke sowie Bastelmaterialien. Bitte beachten Sie die aushängenden Plakate und tragen Sie sich bis Mittwoch, 17. Dezember in die unter der Empore in Kirchenlaibach aufliegenden Listen ein oder melden sich per E-Mail unter dpsg.speichersdorf@gmx.de an.

Friedenslicht aus Bethlehem

Seit 1994 verteilen deutsche Pfadfinderinnen und Pfadfinder das Friedenslicht aus Bethlehem und sorgen dafür, dass dieses Weihnachtssymbol der Hoffnung auf Frieden am Heiligabend in zahlreichen Wohnzimmern, Kirchengemeinden, Krankenhäusern, Seniorenheimen, Asylbewerberunterkünften und Justizvollzugsanstalten leuchtet.

Das Friedenslicht kommt aus einem Land, das seit über zwei Jahren selbst vom Krieg und seinen Folgen gebeutelt wird! Nicht nur in der Ukraine und an so vielen Orten der Welt herrscht Krieg, sondern auch im Hl. Land, der Heimat Jesu. Umso wichtiger ist es, uns daran zu erinnern, dass die Engel bei seiner Geburt den Frieden verkündet haben; den Frieden für alle Menschen guten Willens.

Seien wir guten Willens, behalten wir dieses Licht nicht für uns, sondern geben wir es weiter; an Freunde und Bekannte, an Nachbarn und an jene, mit denen man vielleicht nicht so gut kann. Halten und schaffen wir Frieden im Kleinen und beten wir für den Frieden im Großen!

Unsere Pfadfinder haben das Friedenslicht am Sonntag, den 14. Dezember in Regensburg abgeholt. Am Samstag, **20. Dezember um 18:00 Uhr** bringen sie es zum Jugendgottesdienst in die Pfarrkirche Kirchenlaibach. Ab diesem Gottesdienst können Sie das Friedenslicht in der Pfarrkirche Kirchenlaibach abholen.

Am Sonntag, **21. Dezember** kommt das Friedenslicht um **08:30 Uhr** in die Pfarrkirche Mockersdorf und am **Heiligen Abend** um **15:00 Uhr** in die evang.-luth. Kirche von Wirbenz.

Nach alter Tradition bringen unsere Pfadfinder das Friedenslicht ebenfalls am **Heiligen Abend** um **22:00 Uhr** auch in die evang.-luth. Christuskirche in Speichersdorf.

Erstkommunionkinder im Jahr 2026

15 Kinder aus unserer Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf und der Pfarrei Patrona Bavariae, Neusorg bereiten sich zurzeit im schulischen Religionsunterricht und später in den Tischgruppen auf die Feier der Erstbeichte am 27. Februar 2026 und die Feier der Erstkommunion am 03. Mai 2026 vor.

Baack	Nico	Dolata	Felix
Egli	Julius	Gebhardt	Katharina
Herrmann	Emil	Kaufmann	Nele
Kohl	Marleen	Konczalla	Liam
Longo	Emanuele	Prechtl	Lenie
Richter	Paul	Scherm	Lenny
Verardo	Matteo	Walter	Emily
Ziegler	Felicitas		

Wir beten für unsere Erstkommunionkinder, dass sie immer mehr in eine tiefe Beziehung zu Jesus Christus hineinwachsen dürfen.

Seele Christi, heilige mich.
Leib Christi, rette mich.
Blut Christi, tränke mich.
Wasser der Seite Christi, wasche mich.
Leiden Christi, stärke mich.
O guter Jesus, erhöre mich!
Birg in deinen Wunden mich!
Von dir lass nimmer scheiden mich!
Vor dem bösen Feind beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Zu dir zu kommen, heiße mich,
mit deinen Heiligen zu loben dich
in deinem Reiche ewiglich!
Amen.

Firmbewerber im Jahr 2026

Im Jahr 2026 bitten 38 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft, der Stadtpfarrei Mariä Himmelfahrt, Kemnath und der Pfarrei Patrona Bavariae, Neusorg um die Zulassung zum Sakrament der Firmung. Begleiten wir sie mit unseren guten Wünschen und unserem Gebet.

Um Zulassung zur Firmung haben gebeten und der Veröffentlichung Ihres Namens zugestimmt:

Bäß	Franziska	Bayer	Niklas
Berg	Luisa	Bruchner	Nele
Brunner	Mia	Bucher	Fiona
Burger	Maximilian	Burger	Sophie
Busch	Maximilian	Dorsch	Isabelle
Eckenberger	Marcel	Eckenberger	Michelle
Egli	Elias	Glückschalt	Sebastian
Haberberger	Thomas	Herrmann	Frieda
Hofmann	Fabian	Hösl	Benjamin
Hübner	Lina	Kaufmann	Hanna
Kaußler	Emil	Kaußler	Maresa
Kottwitz	Leni	Melzner	Sofie
Neugirg	Linus	Noffz	Mia-Marie
Pénzes	István	Pénzes	Zille
Prechtl	Maya	Prechtl	Paul
Saponaro	Elisa	Schindler	Clara

Schmid	Damian	Seelos	Nico
Seelos	Yannick	Zaus	Benedikt
Ziegler	Leonard	Zyla	Marlene

Das Bischöfliche Ordinariat Regensburg hat den Firmplan für das Jahr 2026 bereits veröffentlicht! In unserer Pfarreiengemeinschaft wird Hwst H. Bischof Msgr. Sahaya Thatheus Thomas aus der nordindischen Diözese Simla-Chandigarh am Freitag, 22. Mai um 09:30 Uhr in der Pfarrkirche Kirchenlaibach das Sakrament der Firmung spenden. Wir freuen uns sehr, dass unsere langjährige Urlaubsvertretung als Bischof nun in ihre alte Wirkungsstätte zurückkehrt. Herzlich willkommen, Eure Exzellenz!

Treibe mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Heiliges tue.

Locke mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Heiliges liebe.

Stärke mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich Heiliges hüte.

Hüte mich,
du Heiliger
Geist,
dass ich das Heilige nimmer verliere.

Amen.

Irland Orte des Glaubens auf der grünen Insel

Die Pfarreiengemeinschaft (PG) Kirchenlaibach-Mockersdorf wird mit dem Bayerischen Pilgerbüro im September 2026 eine Pfarrwallfahrt nach Irland unternehmen. Wundervolle Landschaft, Stätten unseres Glaubens und die irische Mentalität und Gastfreundschaft geben uns einen Einblick auch in die Menschen, die seit dem 6. Jahrhundert den christlichen Glauben nach Mitteleuropa gebracht haben.

1. Tag 07.09.2026 Anreise

Flug von München nach Dublin. Von hier geht es für uns gemeinsam mit unserer einheimischen Reiseleitung mit dem Reisebus nach Knock wo wir unser Hotelzimmer beziehen (1 Nacht).

2. Tag 08.09.2026 Die erstaunlichen Cliffs of Moher

Unseren ersten Halt machen wir beim Knock Shrine, dem bedeutendsten Marien-Wallfahrtsort Irlands. Der Ursprung des Schreins geht auf den 21. August 1879 zurück, als mehrere Dorfbewohner eine Erscheinung der Jungfrau Maria, des hl. Josef und des hl. Johannes des Evangelisten an der Südseite der Pfarrkirche von Knock sahen. Die Erscheinung führte dazu, dass Knock zu einem

bedeutenden Pilgerziel wurde. Das Museum dokumentiert die Geschichte und Bedeutung der Marienerscheinung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Heilige Messe zu feiern. Am Nachmittag besuchen wir die bekanntesten Klippen Irlands: Die Cliffs of Moher erstrecken sich über fünf Kilometer von Hags Head bis zum Aussichtsturm von Cornelius O'Brien (1835) und erreichen eine Höhe von bis zu 215 Metern. Von hier reicht der Blick bei klarem Wetter bis zu den Aran-Inseln im Westen, den Kerry-Bergen im Süden und den Hügeln von Connemara im Norden. Die Klippen sind zudem ein wichtiges Brutgebiet für zahlreiche Seevögel, besonders für den Sturmvogel. Anschließend verlassen wir die Clare Region und fahren mit der Fähre von Killimer über die Shannon-Mündung in Richtung Süden (2 Nächte in Tralee).

3. Tag 09.09.2026 Dingle

Die heutige Tagestour führt uns auf die Dingle-Halbinsel, die mit ihrer wildromantischen Landschaft, farbenprächtigen Fuchsienhecken und zahlreichen frühchristlichen Relikten zu den schönsten Regionen Irlands zählt. Die westliche Hälfte gehört zur Gaeltacht – hier wird noch Irisch gesprochen. Rund um die Halbinsel finden sich über 2000 archäologische Stätten, darunter Oratorien, Steinkreise und Ringforts. Dann besuchen wir das Gallarus Oratorium. Es ist aufgrund seiner besonderen Bauweise eines der besterhaltenen frühchristlichen irischen Zeugnisse. Das Besucherzentrum von Blasket Island

befindet sich auf dem irischen Festland, an der Spitze der Dingle Halbinsel. Das Museum zeigt im Detail das Leben der einstigen Bevölkerung auf der Insel. Im Besucherzentrum wird außerdem die Tier- und Pflanzenwelt der Insel und Umgebung dargestellt. Von dem Gebäude aus hat man einen atemberaubenden Panoramablick über die Blasket Insel. Unser nächster Halt ist der traumhafte Inch Beach, ein langer Sandstrand mit Blick auf den Atlantik – perfekt für einen Spaziergang am Meer. Von Inch Beach können wir die Iveragh Halbinsel und Rossbeigh Beach bewundern, die durch den Film "Ryan's Daughter" bekannt sind

4. Tag 10.09.2026 Ring of Kerry

Heute begeben wir uns auf eine der schönsten Panoramastraßen Irlands – den Ring of Kerry. Diese rund 180 Kilometer lange Küstenroute führt durch atemberaubende Landschaften mit grünen Hügeln, zerklüfteten Klippen, malerischen Dörfern und beeindruckenden Ausblicken auf den Atlantik. Unterwegs begegnen uns typische irische Cottages, Schafherden und historische Stätten, die vom reichen kulturellen Erbe der Region zeugen. Ein besonderer Zwischenstopp ist der Besuch der Skelligs Chocolate Factory. Wir entdecken den Fabrikshop, genießen eine Schokoladenverkostung und beobachten den Schokoladenherstellungsprozess durch eine Glaswand. Von der Terrasse aus bietet sich zudem ein herrlicher Blick auf die Skellig Islands, zwei markante Felseninseln vor der Küste, die zum UNESCO-Welterbe gehören und einst von Mönchen bewohnt waren. Von Portmagee aus geht es über eine Brücke auf die

Insel Valentia Island, wo wir das Besucherzentrum der Skelling Experience besichtigen. Hier wird die Geschichte und Archäologie der Skellig Inseln vorgestellt. Die Ausstellung befasst sich ebenso mit den Seevögeln der Region und den beiden kleinen Leuchttürmen der Inseln. Unterwegs besteht die Möglichkeit, eine Heilige Messe zu feiern (1 Nacht im Raum Tralee).

5. Tag 11.09.2026 Muckross & Rock of Cashel

Wir besuchen Muckross Haus und Gärten, ein prunkvolles Herrenhaus, welches im Jahre 1843 von der Herbert Familie im Elisabethanischen Stil erbaut wurde. Es liegt inmitten bezaubernder Landschaft aus Bergen und Seen im Herzen des Killarney Nationalparks. Die das Haus umgebenden Gärten sind weltweit für ihre Schönheit bekannt und beherbergen eine Vielzahl exotischer Pflanzen und prachtvoller Rhododendren. Besonders bemerkenswert sind außerdem die herrliche Sammlung von Azaleen, der weitläufige Wassergarten und ein fantastischer Steingarten. Auf dem Weg nach Dublin halten wir in Cashel und besichtigen den Rock of Cashel. 60 Meter hoch über der Ebene auf einem Kalksteinfelsen erhebt sich eine der kirchen- und kunsthistorisch bedeutsamsten Sehenswürdigkeiten Irlands. Relikte der Kathedrale und des Rundturmes sind wichtige Zeugen dieses Ortes. Die Stätte wird auch mit Brian Boru, dem irischen König, der die Wikinger besiegt hat, und St. Patrick verbunden. Der Rock of Cashel ist eine der beeindruckendsten Sehenswürdigkeiten des Landes (1 Nacht im Raum Dublin).

6. Tag 12.09.2026 Dublin

Zum Abschluss unserer Reise erkunden wir die irische Hauptstadt. Die Christ Church Cathedral liegt im Herzen

der Stadt und ist Dublins ältestes genutztes Bauwerk, bekannt für ihre prächtige Architektur und faszinierende Geschichte. Wir erfahren alles über die Geheimnisse von Strongbows Grabmal und enthüllen die fantastische Geschichte des Herzens des heiligen Laurence O'Toole, dem Schutzheiligen von Dublin. Wir entdecken die mittelalterliche Krypta – die größte Krypta Irlands – und besuchen die Ausstellung der Schätze von Christ Church, inklusive des unbezahlbaren Silbers und Irlands erstem Exemplar der Magna Carta. Anschließend besuchen wir das Trinity College, die älteste Universität Irlands, 1592 von Königin Elisabeth I. gegründet. Heute studieren ca. 18.000 Menschen am Trinity College, das mit berühmten Ehemaligen wie Oscar Wilde und Samuel Beckett aufwarten kann. Die „Old Library" ist für Besucher sicherlich eines der interessantesten Gebäude. Im „Long Room" werden die wertvollsten Bücher und Handschriften aufbewahrt und in den Kolonnaden im Erdgeschoss wird das um 800 nach Christus entstandene "Book of Kells" präsentiert. Anschließend erwartet uns eine der zahlreichen, produzierenden Whiskey-Destillerien in Dublin. Hinter den Kulissen wird uns die Kunst der Destillation gezeigt und wir erfahren mehr über die Herstellung des irischen Whiskeys. Selbstverständlich gehört auch eine Verkostung dazu. Am Abend geht es für uns zu einem traditionellen Pub Dinner im Herzen Dublins. In typisch irischer Atmosphäre genießen wir ein herzhaftes Abendessen mit lokalen Spezialitäten. Echte irische Lebensfreude erwartet uns (1 Nacht in Dublin).

7. Tag 13.09.2026 Boyne Valley und Rückreise
Am Morgen geht es in das Boyne Valley, eine von mehreren großen Ansammlungen prähistorischer Kultstätten, von denen noch einige Grabhügel erhalten sind, die vermutlich zwischen 3500 und 2500 v. Chr. entstanden. Die Tour startet im Bru na Boinne Besucherzentrum, ehe die Stätte selbst besucht wird. Die Anlagen von Knowth und Newgrange gehören seit 1993 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Heilige Messe zu feiern. Dann heißt es Abschied nehmen von der Grünen Insel. Fahrt zum Flughafen von Dublin und Rückflug nach München.

– Programmänderungen vorbehalten! –

Leistungen:
Flug mit Linienmaschinen der Aer Lingus in der Economyklasse / Unterbringung im Doppelzimmer mit Dusche/WC in Hotels der mittleren und gehobenen Kategorie / Halbpension, davon 1x Abendessen in einem traditionellen Pub/Restaurant in Dublin am 6. Tag / Verkostung in Skelligs Chocolate Factory / Whiskey-Verkostung / Busfahrten lt. Programm / Fährfahrt über die Shannonmündung / Eintrittsgelder / Kopfhörersystem für die Führungen / Geistliche Begleitung ab/ bis Kirchenlaibach sowie durchgehend einheimische Reiseleitung ab/bis Flughafen Dublin (deutschsprachig)

Reisepreis ab/bis München
Preis pro Person im Doppelzimmer: **1.995,-- €**
Zuschlag Einzelzimmer **425,-- €**

Zubringer Flughafen
Für die Transferfahrten Kirchenlaibach-Flughafen München und zurück wird vom Pfarramt Kirchenlaibach ein Bus eingesetzt und separat abgerechnet werden.

Schule statt Fabrik
Sternsingen gegen Kinderarbeit

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Dreikönigssingen 2026

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter,
liebe Schwestern und Brüder,

auch im Jahr 2026 ziehen rund um den Dreikönigstag am 6. Januar Sternsingerinnen und Sternsinger durch die Straßen, bringen den Segen Gottes und setzen sich für Kinder weltweit ein.

Die Aktion Dreikönigssingen steht dieses Mal unter dem Motto: „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit.“ Im Beispielland Bangladesch müssen rund 1,8 Millionen Kinder arbeiten – viele unter gefährlichen und ausbeuterischen Bedingungen.

Die Partnerorganisationen der Sternsinger helfen dort und in vielen anderen Ländern, Kinder aus bedrängenden Arbeitsbedingungen zu befreien und ihnen Schulbildung zu ermöglichen. Die Sternsingeraktion macht deutlich: Kein Kind darf ausgenutzt werden. Alle Kinder haben ein Recht auf Spiel, Bildung und Freizeit.

Bitte unterstützen Sie die Sternsingerinnen und Sternsinger in ihrem Engagement, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ein Zeichen gegen Kinderarbeit setzen.

Fulda, den 25.09.2025
Für das Bistum Regensburg

✠ Rudolf
Bischof von Regensburg

Die Sternsinger kommen

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN

Liebe Pfarrangehörigen!
Auch 2026 werden unsere Sternsinger wieder von Haus zu Haus gehen, die Botschaft von der Geburt Christi verkünden, Ihre Häuser segnen und Spenden für das Kindermissionswerk sammeln. Seit nunmehr 66 Jahren engagieren sich Kinder und Jugendliche im weltweit größten Hilfswerk von Kindern für Kinder.

Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion, indem Sie die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft freundlich aufnehmen und eine großherzige Spende geben.

Die Sternsinger sind am Freitag, 02. Januar und Samstag, 03. Januar in den Straßen und Häusern der Pfarrei Kirchenlaibach unterwegs; am Sonntag, 04. Januar in Plössen. Am Montag, 05. Januar bringen die Sternsinger die Frohe Botschaft in Mockersdorf, Neustadt am Kulm und den übrigen Dörfern sowie in Ramlesreuth in die Häuser und Familien.

<u>Noch einige Hinweise:</u>

- Die Sternsinger können sich durch einen Ausweis mit dem Siegel der jeweiligen Pfarrei identifizieren.
- Es ist den Sternsingern nicht erlaubt, für private Zwecke Geld zu sammeln.
- Bitte geben Sie den Kindern und Jugendlichen keinen Alkohol!
- Falls Sie nicht zuhause sind, können Sie Ihre Spende gerne im Pfarramt Kirchenlaibach abgeben.

Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion Adveniat 2025

Liebe Schwestern und Brüder,

die indigenen Völker im Amazonasgebiet zeichnen sich durch ein Leben im Einklang mit der Natur aus. So sind sie Vorbilder für die Bewahrung der Schöpfung, die den Menschen anvertraut ist. Doch es gibt auch eine dunkle Seite: Häufig leben diese Völker in großer Armut. Sie erfahren Ausgrenzung, Ausbeutung und Vertreibung.

Die diesjährige Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat steht unter dem Motto „Rettet unsere Welt – Zukunft Amazonas“. Sie hilft indigenen Gemeinschaften, ihre Rechte zu schützen und zerstörerischen Eingriffen entgegenzuwirken. Dies ist wichtig für uns alle. Denn die Regenwälder mit ihrer Vielfalt an Tieren und Pflanzen sind für die ganze Menschheit unverzichtbar.

Mit Ihrer Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, tragen Sie gemeinsam mit den indigenen Völkern zur Bewahrung der Schöpfung und zur Rettung unserer Welt bei. Bitte zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den Menschen in Lateinamerika durch Ihre großherzige Spende und Ihr Gebet.

Fulda, den 25.09.2025
Für das Bistum Regensburg
✠ Rudolf
Bischof von Regensburg

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

Festgottesdienste im Weihnachtsfestkreis

Heiliger Abend
(24. Dezember)

Um 15:30 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach für die gesamte Pfarreiengemeinschaft eine Kinderkrippenfeier als Wortgottesdienst in der Pfarrkirche. Das Evangelium von der Geburt Christi wird uns als Krippenspiel der Kinder verkündet. Dieser Gottesdienst ist in erster Linie für Kleinkinder und ihre Familien gedacht, denen ein längerer Festgottesdienst spät in der Heiligen Nacht nicht zuzumuten ist. Alle anderen Christen sind, wie es sich gehört und guter Brauch ist, sehr herzlich zur Feier der Christmette eingeladen.

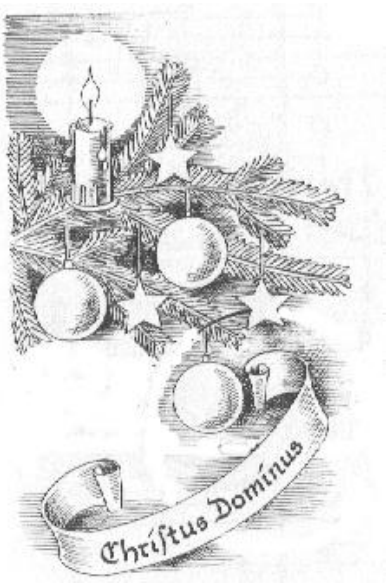
Hochfest der Geburt des Herrn – Hochheiliges Weihnachtsfest
(25. Dezember)

Bereits am Vortag, am 24. Dezember um 18:00 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche Mockersdorf eine Seniorenmette für die älteren Mitchristen unserer Pfarreiengemeinschaft.
Um 22:00 Uhr feiern wir in Kirchenlaibach die Messe in der Heiligen Nacht, die Christmette, die eigentlich um Mitternacht zu feiern wäre. Sie, die Christmette, ist der erste und festlichste Weihnachtsgottesdienst. Mit dem gesungenen Auszug aus dem Martyrologium Romanum, der sog. „Kalenda“, wird die Geburt des Herrn in den Zusammenhang der Heils- und Weltgeschichte gestellt.

Nach der Christmette in Kirchenlaibach sind Sie eingeladen bei einem Becher Glühwein und Plätzchen zusammenzustehen, sich Weihnachtswünsche mitzuteilen und den Festgottesdienst nachklingen zu lassen. Bitte lassen Sie sich ein, auf diesen wirklich schönen Brauch, der mir persönlich sehr liebgeworden ist.
Am Weihnachtstag selbst feiern wir die Hochämter um 08:30 Uhr in Mockersdorf, um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach und um 16:30 Uhr im Luise-Elsäßer-Haus. Im sog. Johannes-Prolog hören wir diesmal hoch-philosophisch vom Wunder der Fleischwerdung Gottes.

Fest des Heiligen Erzmärtyrers Stephanus
(26. Dezember)

Schon am Zweiten Weihnachtsfeiertag holt uns die Realität ein. Wir werden aus Krippenidylle und Weihnachtsstimmung herausgerissen. Der erste Märtyrer des Glaubens an Jesus Christus ist zu beklagen: Diakon Stephanus wird gesteinigt und vergießt sein Blut für seinen Glauben. Wir gedenken seiner um 08:30 Uhr in Mockersdorf und um 10:30 Uhr in Kirchenlaibach beim festlichen Hochamt. Jeweils nach den Gottesdiensten sind die Kinder eingeladen zum Altar zu kommen. Sie werden nach altem Brauch in den Tagen der Weihnachtszeit gesegnet und erhalten ein kleines Geschenk.



Fest der Heiligen Familie

(Sonntag in der Weihnachtsoktav bzw. 30. Dezember)

Jedes Jahr feiert die Kirche am Sonntag in der Weihnachtsoktav, d.h. am Sonntag in den acht Tagen nach Weihnachten, das Fest der Heiligen Familie. In diesem Jahr ist dies Sonntag, der 28. Dezember. Gott wurde ein Mensch, der, wie wir, in einer Familie aufwuchs. Nichts ist Gott also fremd, was in einer Familie vorkommt. Ein tröstlicher Gedanke!

Bedenken wir den Wert, den die christliche Familie für uns und unsere Gesellschaft ausmacht, und nehmen wir uns die Heilige Familie zum Vorbild.

In diesem Jahr wird an diesem Festtag das Heilige Jahr in den Ortskirchen beschlossen! Bitte beachten sie die geänderte Gottesdienstordnung!

Herzlich laden wir am um 18:00 Uhr in die Dorfkapelle Plössen zum **„Jubiläums-Familiengebet“** ein, das nun schon elf Jahre regelmäßig und treu verrichtet wird.

Gedenktag des heiligen Papstes Silvester I.

(31. Dezember)

Der letzte Tag im bürgerlichen Jahr ist Papst Silvester I. geweiht und trägt von ihm her den Namen. Wir versammeln uns um 16:00 Uhr in Kirchenlaibach zum gemeinsamen Jahresschlussgottesdienst, den wir mit dem Eucharistischen Segen und dem gesungenen Te Deum beenden. Um Mitternacht läuten die Glocken unserer drei Kirchen das alte Jahr aus und das neue Jahr ein.

Hochfest der Gottesmutter Maria
(01. Januar)

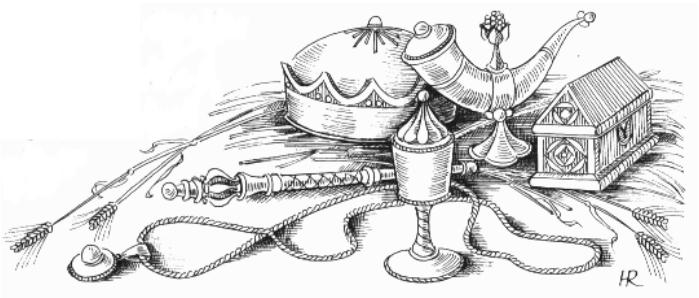
Der Gottesgebärerin Maria ist der erste Tag im neuen, bürgerlichen Jahr gewidmet. Mit ihr gehen wir voll Zuversicht in die neuen 365 Tage, auch wenn wir nicht wissen, was sie uns bringen werden. Wer jedoch auf den Sohn Mariens, auf unseren Herrn Jesus Christus vertraut, braucht keine Angst vor der Zukunft zu haben.

Epiphanie – Hochfest der Erscheinung des Herrn
(06. Januar)

In den Gottesdiensten zu Epiphanie hören wir nach dem Schlussgebet der Messe die sog. **Festankündigung**. Zurück geht dieser Brauch auf das 4. Jahrhundert, als das Erste Konzil von Nizäa im Jahr 325 für das ganze Römische Reich einen einheitlichen Ostertermin bestimmte. Die Berechnung dieses Datums – später auch der davon abhängigen beweglichen Feste (Aschermittwoch 40 Tage vor Ostern, Christi Himmelfahrt 40 Tage und Pfingsten 50 Tage nach Ostern, Fronleichnam am zweiten Donnerstag nach Pfingsten usw.) – wurde der Kirche von Alexandrien übertragen, die es allen anderen Kirchen, auch dem Bischof von Rom, mitteilte, und zwar im so genannten Osterfestbrief, der alljährlich an Epiphanie veröffentlicht wurde.
Der Brauch kann heute ein Zeichen setzen, dass für uns Christen die Zeit eine ganz eigene Dimension hat: als Zeit des Heiles, die mit dem Erscheinen des Gottessohnes einen neuen Anfang genommen hat und im auferstandenen und wiederkommenden Herrn ihr Ziel und ihre Vollendung finden wird. Davon erzählen uns die vielen Feiertage des kommenden Jahres.
Zum Fest der Erscheinung des Herrn ist es üblich, die Häuser, Wohnungen und Stallungen mit Weihrauch, Weihwasser und Kreide zu segnen. Die Dreikönigswasserweihe findet bei allen Gottesdiensten statt. In Ramlesreuth wird das Dreikönigswasser am Montag, 05. Januar gegen Mittag privat durch den Priester geweiht. Bitte stellen Sie dazu Ihre Eimer vor den Hochaltar! Ab 14:00 Uhr können Sie in Ramlesreuth das geweihte Wasser wieder abholen.

Die Segensformel C+M+B in Verbindung mit der aktuellen Jahreszahl bedeutet in der ausgeschriebenen Langform:

Christus mansionem benedicat. – Christus segne dieses Haus.



Fest des Hl. Erhard

(08. Januar)

Der Hl. Erhard wirkte Ende des 7./ Anfang des 8. Jahrhunderts in Regensburg, noch vor der Gründung des Bistums durch Bonifatius im Jahr 739. Als Zeitgenosse des Hl. Korbinian von Freising und des Hl. Rupert von Salzburg wurde er vom Bayernherzog mit der Verbreitung des Glaubens beauftragt. Der Legende nach stammte Erhard aus Narbonne in Frankreich. Einer blindgeborenen Prinzessin, Odilia (Ottilie) soll er das Augenlicht wieder geschenkt haben. Aus diesem Grund wird der Hl. Bischof Erhard mit dem Evangelienbuch (Verkündigung), auf dem sich zwei Augen befinden (Heilungswunder), dargestellt. Im Jahr 1052 wurde Erhard durch Papst Leo IX., der gerade in Regensburg weilte, heiliggesprochen. Er wird mit dem Hl. Emmeram als Nebenpatron unserer Diözese Regensburg verehrt.

Jedes Jahr an seinem Festtag wird in Regensburg in der Niedermünsterkirche, in der sich auch sein Reliquienschrein befindet, die Schädelreliquie, die in einer Silberkapsel gefasst ist, den Gläubigen auf das Haupt gelegt.
Auch in unserer Pfarreiengemeinschaft haben Sie am Dienstag, 06. Januar nach den Gottesdiensten zum Hochfest der Erscheinung des Herrn sowie am Festtag selbst die Möglichkeit, sich eine Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen und seine Fürsprache in allen Nöten, besonders bei Kopfschmerzen und Augenleiden, zu erbitten. Die genauen Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung.

Fest der Taufe des Herrn

(Sonntag nach Epiphanie, in diesem Jahr der 11. Januar)

Mit dem Fest der Taufe des Herrn endet offiziell der Weihnachtsfestkreis. Den Weihnachtsschmuck jedoch, der so viel Mühe gemacht hat, werden wir nach alter Tradition bis zum Fest der Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess; 02. Februar) in den Kirchen belassen.
Bei allen Gottesdiensten am Festtag, in denen wir uns an die Taufe Jesu im Jordan durch Johannes erinnern, sind Sie eingeladen, Ihren Taufglauben zu erneuern.

Pfarreiengemeinschaft Kirchenlaibach – Mockersdorf	
Bayreuther Str. 25 / D-95469 Speichersdorf	
☎ 09275/ 97190	🖷 09275/ 97191
Homepage: www.pfarrei-kirchenlaibach.de	
E-Mail: info@pfarrei-kirchenlaibach.de	
Bürostunden:	
Dienstag	08:30 – 11:30 15:00 – 18:00
Mittwoch	08:30 – 10:00

Gottesdienstordnung

Sonntag **04. ADVENTSONNTAG (RORATE)**
(O oriens – O Morgenstern)
(GL 222, 6 oder GL 736, 6)

21.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
MO 08:30 Rorate mit dem Friedenslicht
Monika Böhm f. + Ehemann Michael
und Vater Georg Vetter
MG: Fam. Ewald Walter f. + Mutter
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Rorate
Fam. Kaufmann f. + Eltern
MG: Barbara Walter, Seidwitz f. + Eltern
Barbara u. Albert Reger u. + Schwager
Peter Kellner
MG: f. + Heinz Kunnert
MG: T. Aleksa f. + Mutter Margot Josefiok
zum 5. Stbtg.
MG: A. Zetlmeisl f. + Ehemann und Angehörige
MG: Patricia Krokauer f. + Eltern
MG: Fam. Manfred Etterer f. + Eltern bdsts.
PLÖ 18:00 Familiengebet

Montag vom Tage
(O rex gentium – O König aller Völker)
(GL 222, 7 oder GL 736, 7)

22.12. ***KLAI 08:00 Generalputz vor Weihnachten***
KLAI 18:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 20:00 Uhr
(Msgr. Ludwig Gradl, Grafenwöhr/
Pfr. i.R. Helmut Süß, Eschenbach [bis 19:00]/
Pfr. Markus Bruckner, Kulmain [ab 19:00])
Immenreuth 17:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
Kulmain 18:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 19:00 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)

Dienstag vom Tage
(O Emmanuel – O Immanuel)
(GL 222, 8 oder GL 736, 8)

23.12. KLAI 07:55 Freudenreicher Rosenkrank
KLAI 08:30 Rorate
f. + Uwe Fischer
KLAI 16:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:00 Uhr
besonders für Kinder und Jugendliche
(Pfr. Sven Grillmeier)
KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
KLAI 19:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 21:00 Uhr
(PV Damian Prokscha/ Pfr. Sven Grillmeier)

Mittwoch **HEILIGER ABEND – Adam und Eva**

24.12. Wirbenz 15:00 Friedenslicht in der St. Johanniskirche
KLAI 15:30 Kinderkrippenfeier (Wortgottesdienst)
MO 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
MO 18:00 Seniorenmette
Christa Heier f. + Ehemann und Vater
Wolfgang Heier
MG: Fam. Hofmann f. + Sr. Ethelberga Miedl
MG: Fam. Schäffler f. + Verwandte u. Angehörige
KLAI 21:35 Adventliche Bläsermusik
KLAI 22:00 Christmette
für die lebenden und + Gläubigen
der Pfarreiengemeinschaft

Donnerstag **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN WEIHNACHTEN**

25.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
MO 08:30 Christhochamt
Geschwister Leiter f. + Eltern
Gottfried u. Anna Leiter
MG: Martin Walter nach Meinung
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Christhochamt
R. Dötsch f. + Elt., Schw.eltern u. Bruder Norbert
MG: f. + Elt. Maria u. Josef Prechtl u.

Bruder Manfred
MG: f. + Freundin Renate Fraunholz
MG: Maria Herrmann f. + Elt. Alois u. Rosa Lehner
MG: Anita Kopp f. + Schwestern, Schwager u. Ang.

LEH 16:30 Christhochamt
für die Pfarreiengemeinschaft

Freitag **FEST DES HL. STEPHANUS**

26.12. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz

MO 08:30 Christamt mit Kindersegnung
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: nach Meinung
MG: Geschw. Michaela u. Christine Lehner
f. + Elt. Gerda u. Alois Lehner u. Schw. Elisabeth
MG: Monika Böhm f. + Pater Michael
MG: A. König, Sorg z. E. d. Hl. Familie
MG: Walter 4 z. E. d. Hl. Mutter Gottes
MG: Krywinski f. + Josef, Gretl u. Eduard

KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz

KLAI 10:30 Christamt mit Kindersegnung
V. Höhmann f. + Mutter Rosa Lehner z. Stbtg.
MG: Renate u. Franz-Josef Kopp
f. + Vater z. Stbtg.
MG: Fam. Roland Bäß f. + Vater Hans Schicker
MG: Fam. Ewald Hader f. + Eltern
MG: Fam. Podluschni z. E. d. Hl. Familie

Samstag **FEST DES HL. EVANGELISTEN JOHANNES**
TAG DER EWIGEN ANBETUNG
FÜR MOCKERSDORF

27.12. MO 13:00 Aussetzung des Allerheiligsten

MO 13:00 Ramlesreuth/ Plössen/ Guttenthau

MO 14:00 Lämmershof/ Firkenhof/ Tremau

MO 15:00 Mockersdorf/ Neustadt/ Roslas

MO 16:00 Andacht mit Eucharistischem Segen

Sonntag **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**

ABSCHLUSS DES HEILIGEN JAHRES IN DEN ORTSKIRCHEN

28.12. ~~KLAI **10:25** Freudenreicher Rosenkranz~~ – ENTFÄLLT
KLAI **11:00** Feierliches Christamt
zum Abschluss des Heiligen Jahres
mit Segnung des Johannesweines
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Familie
MG: Monika Böhm z. E. d. Hl. Familie
MG: M. Hagn z. E. d. Hl. Schutzengel
MG: Fam. Hofmann z. E. d. Hl. Familie
MG: f. + Ehemann, Vater u. Opa Alfons Bayer
MG: Fam. Manfred Etterer f. + Eltern bdsts.
MG: E. Podluschni f. + Viktor Bauer
PLÖ 18:00 Jubiläums-Familiengebet (11 Jahre)

Montag Hl. Thomas Becket
29.12. kein Gottesdienst

Dienstag 06. Tag der Weihnachtsoktav
30.12. KLAI 17:00 - 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)
KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Christamt
f. + Reinhilde und Josef Würfel

Mittwoch Hl. Silvester I.
31.12. KLAI 15:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 16:00 Christamt als Jahresschlussgottesdienst
Fam. Ferdinand Fraunholz f. + Ang.
MG: A. Vetter f. + Ehemann u. Vater
MG: Fam. R. Bäß f. + Mutter Barbara Schicker
KLAI anschl. Eucharistischer Segen und Te Deum

Donnerstag **HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA (NEUJAHR)**
01.01. MO 09:25 Freudenreicher Rosenkranz

MO 10:00 Christamt
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Krywinski f. + Mutter
MG: Fam. Hofmann z. E. d. Mutter Gottes
KLAI 17:15 Gebet um Geistliche Berufe
KLAI 17:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 18:00 Christamt
Fam. Krieger f. + Andreas u. Viktor Krieger
MG: f. + Uwe Fischer
MG: E. Podluschni f. + Alexej, Valentina u. Irma
MG: Anita Kopp zum Lob und Dank

Freitag Hl. Basilius d. Große u. Hl. Gregor v. Nazianz
STERNSINGERAKTION IN KIRCHENLAIBACH

02.01. *KLAI 08:00 Kirchenputzen*
MO 18:15 Gebet um Geistliche Berufe
MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
u. Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
MO 19:00 Christamt
Brigitte Haberberger f. + Angehörige

Samstag Heiligster Name Jesu
STERNSINGERAKTION IN KIRCHENLAIBACH

03.01. LEH 16:00 Christamt als Vorabendmesse
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: f. + Uwe Fischer
KLAI 17:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)
KLAI 17:25 Friedensrosenkranz
KLAI 18:00 Christamt als Vorabendmesse
Fam. Bauernfeind z. E. d. Hl. Pater Pio
MG: Anna Ritter f. + Ehemann u. Tochter Margit
MG: f. + Robert Ritter
MG: Gabi Hummer f. + Patin Reti Ziegler
MG: Agnes und Carmen f. + Ehemann u.
Vater Hansjürgen Franke

Sonntag **2. SONNTAG DER WEIHNACHTSZEIT**
STERNSINGERAKTION IN PLÖSSEN

04.01. MO 07:55 Friedensrosenkranz
MO 08:30 Christamt
Fam. Busch z. E. d. Hl. Josef
MG: f. + Theresia Schraml
MG: Rita Nickl f. + Eltern und Brüder
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Christamt
f. + der Dorfgemeinschaft Nairitz/ Kodlitz
PLÖ 18:00 Familiengebet

Montag Hl. Johannes Nepomuk Neumann
STERNSINGERAKTION IN MOCKERSDORF
STERNSINGERAKTION IN RAMLESREUTH

05.01. kein Gottesdienst

Dienstag **EPIPHANIE – HOCHFEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN**

06.01. MO 07:55 Freudenreicher Rosenkranz
MO 08:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe
mit der Männergruppe Kastl
und dem Zitherclub Erbendorf
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: G. u. H. Weismeier für + Elt. u. Geschw.
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.
KLAI 09:55 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Christamt mit Dreikönigswasserweihe
mit dem Landfrauenchor Bayreuth
f. + Uwe Fischer
MG: f. + Heinz Kunnert
MG: Maria Hader f. + Eltern u. Verwandte
MG: E. Podluschni f. d. Armen Seelen
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.

KLAI 17:00 – 21:00 Eucharistische Anbetung (SK)

Mittwoch Hl. Valentin von Rätien

07.01. MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
MO 19:00 Christamt
Fam. Hofmann f. + Resi Bayerl
MG: f. + Christine Haberberger

Donnerstag FEST DES HL. ERHARD
Nebenpatron der Diözese Regensburg

08.01. KLAI 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
KLAI 19:00 Christamt
I. Haßmann f. d. Armen Seelen
MG: f. + Johann Schleser
Nach diesem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich die Reliquie des Hl. Erhard auflegen zu lassen.

Freitag der 2. Woche der Weihnachtszeit

09.01. MO 18:25 Freudenreicher Rosenkranz
u. Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 18:45 Uhr
(PV Damian Prokscha)
MO 19:00 Christamt
E. u. A. Bayer z. E. d. Hl. Erzengel Michael

Samstag der 2. Woche der Weihnachtszeit

10.01. KLAI 11:00 Festgottesdienst „Santo Niñjo“
KLAI 17:00 Weihnachtsbeichtgelegenheit bis 17:45 Uhr
(Pfr. Sven Grillmeier)
KLAI 17:25 Lichtreicher Rosenkranz
KLAI 18:00 Christamt als Vorabendmesse
mit Tauferneuerung
besonders der Firmbewerber
Waltraud Kauper f. + Luise Barth
MG: f. + Tobias Nickl

Sonntag **FEST DER TAUFE DES HERRN**

11.01. MO 07:55 Lichtreicher Rosenkranz
MO 08:30 Christamt mit Tauferneuerung
Fam. Oswald Kopp f. + Ang. u. Verw.
KLAI 09:55 Lichtreicher Rosenkranz
KLAI 10:30 Christamt mit Tauferneuerung
besonders der Erstkommunionkinder
für die Pfarreiengemeinschaft
MG: Fam. Schreglmann f. + Monika Kümmerl
MG: H. Braun f. + Therese Metz

Abkürzungen
ÄGID: St. Ägidius KLAI: Kirchenlaibach LEH: Luise-Elsäßer-Haus
MO: Mockersdorf RA: Ramlesreuth RO: Roslas PLÖ: Plössen SK: Seitenkapelle

ÄNDERUNG BEI BEERDIGUNGEN IN DER PFARREI KIRCHENLAIBACH

Über den Pfarrgemeinderat wurde der Wunsch vieler Gläubigen an das Pfarramt herangetragen, bei Beerdigungen nach dem Requiem wieder in Prozession gemeinsam betend zum jeweiligen Friedhof zu ziehen. Diesem Wunsch kommen wir ab dem neuen Jahr gerne nach.

Allerdings müssen wir zum Friedhof in Speichersdorf in Zukunft wegen des Neubaus der Offenen Ganztagsschule (OGTS) einen anderen Weg nehmen. Wir ziehen über die Creußener Straße hin zur Weidener Straße, folgen dieser auf dem Rad- und Gehweg bevor wir kurz vor dem Friedhof die Hauptstraße queren werden. In Kirchenlaibach führt der Weg unverändert über die Bayreuther Straße zur Alten Pfarrkirche und über die Friedhofstraße zum Friedhof.

Da solche Prozessionen nicht mehr ohne verkehrsrechtliche Anordnung und Absicherung durch die Feuerwehr durchgeführt werden können, müssen wir die entstehenden Kosten von ca. 300 € bis 450 € (je nach Verdienstausfall der Feuerwehrleute) auf die Hinterbliebenen umlegen und stellen deshalb die Entscheidung für oder gegen eine Prozession jeweils in deren Belieben.

Das Jahr 2025 in der Pfarrei Kirchenlaibach

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.

6 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

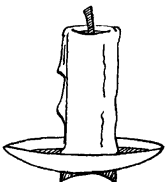
14 Kinder empfingen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 04. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.

Es fand keine Firmung statt!

1 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.

21 Gemeindemitglieder sind verstorben: 13 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 6 auswärts.

14 Personen haben vor dem Standesamt ihren Kirchenaaustritt bekundet.



Das Jahr 2025 in der Pfarrei Mockersdorf

Zahlen und Statistiken sind zwar für die Seelsorge und für das Reich Gottes nicht relevant, dennoch geben sie einen kurzen, prägnanten Überblick über eine Pfarrgemeinde, wenn auch nicht ein Bild für das Leben in ihr.

4 Kinder sind durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche eingegliedert worden.

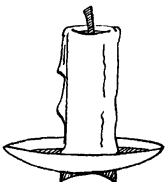
7 Kinder empfingen heuer zum ersten Mal das Sakrament der Buße und durften am 04. Mai zur Ersten Heiligen Kommunion gehen.

Es fand keine Firmung statt!

1 Brautpaar spendete sich in unserer Pfarrgemeinde das Sakrament der Ehe.

8 Gemeindemitglieder sind verstorben: 5 wurden auf unseren beiden Friedhöfen beerdigt, 3 auswärts.

2 Personen haben vor dem Standesamt ihren Kirchenaustritt bekundet.



Die Geburt unseres Herrn Jesus Christus nach dem Evangelisten Lukas (Lk2, 1-14)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.